

# Medienmitteilung

## Neue Swiss Re *sigma*-Studie: Schwellenländer treiben in nächsten zehn Jahren weltweites Wirtschafts- und Versicherungswachstum voran

- Die sieben grösste Schwellenländer werden in den nächsten zehn Jahren rund 40 % des weltweiten Wirtschaftswachstums generieren
- Allein China wird mit mehr als 25 % zur weltweiten Wirtschaftsleistung beitragen
- Von Quantität zu Qualität: Reifere Schwellenländer werden moderateres, aber stabileres Wachstum erzielen
- Die Versicherungsprämien der Schwellenländern dürften sich in nächsten zehn Jahren mehr als verdoppeln und damit viermal schneller wachsen als in den entwickelten Märkten
- In asiatischen Schwellenländern werden die Prämien in den kommenden zwei Jahren voraussichtlich dreimal schneller wachsen als im weltweiten Durchschnitt
- China bis Mitte der 2030er-Jahre weltweit grösste Versicherungsmarkt

Zürich, 6. März 2019 – Die Schwellenländer bleiben auch im kommenden Jahrzehnt der Wachstumsmotor für die Weltwirtschaft und die Versicherungsindustrie, so die aktuelle *sigma*-Studie des Swiss Re Institute. Die Studie untersucht wie in den nächsten zehn Jahren die sieben grössten Schwellenländer mehr als 40 % des weltweiten Wachstums generieren werden und China alleine sogar ein Viertel der weltweiten Wirtschaftsleistung.<sup>1</sup> Ausserdem befasst sich der Bericht mit den Faktoren, die in den nächsten zehn Jahren für das Wachstum des Prämienvolumens in den Schwellenländern verantwortlich sein werden. Es wird erwartet, dass sich die Versicherungsprämien in den Schwellenländern in diesem Zeitraum mehr als verdoppeln und damit viermal schneller wachsen als in den entwickelten Märkten. China wird voraussichtlich bis Mitte der 2030er-Jahre die Rolle des weltweit grössten Versicherungsmarktes übernehmen.<sup>2</sup>

«In den kommenden zehn Jahren werden die Schwellenländer weiterhin schneller wachsen als die entwickelten Märkte», sagt Dr. Jérôme Jean

Media Relations, Zürich  
Telefon +41 43 285 7171


Jérôme Jean Haegeli, Zürich  
Telefon +41 43 285 8692

Fernando Casanova, Armonk  
Telefon +1 914 828 4356

Finn Krüger, Hong Kong  
Telefon +852 2582 3623

Swiss Re AG  
Mythenquai 50/60  
CH-8022 Zürich

Telefon +41 43 285 2121  
Fax +41 43 285 2999

[www.swissre.com](http://www.swissre.com)  
 @SwissRe

<sup>1</sup> Die sieben grössten Schwellenländer in Bezug auf das Bruttoinlandsprodukt sind China, Indien, Brasilien, Russland, Mexiko, Indonesien und die Türkei.

<sup>2</sup> Laut *sigma* 3/2018 löste China 2017 Japan als zweitgrössten Versicherungsmarkt der Welt mit einem Prämienvolumen von USD 541 Milliarden ab. Die USA sind mit einem Prämienaufkommen von rund USD 1400 Milliarden (Wert von 2017) der grösste Versicherungsmarkt.

Haegeli, Chefökonom der Swiss Re Gruppe. «Die Verschiebung der Wirtschaftskraft von West nach Ost setzt sich weiter fort. Dabei wird sich in den Schwellenländern Qualität statt Quantität als Wettbewerbsfaktor durchsetzen. Zugleich werden die Versicherungsmärkte weiter stark wachsen, und China dürfte bis Mitte der 2030er-Jahre der grösste Versicherungsmarkt sein.»

### Stabileres Wachstum inmitten konjunktureller und struktureller Herausforderungen

Die Schwellenländer stehen derzeit vor konjunkturellen und strukturellen Herausforderungen, bieten aber nach wie vor ein attraktiveres Umfeld für Wachstum als die entwickelten Märkte. Die Studie untersucht diesen Optimismus und gelangt zu der wichtigen Erkenntnis, dass die Verschiebung in Richtung eines relativ langsameren Wachstums mit einem stabileren Wirtschaftswachstum, also einem Wandel von Quantität zu Qualität, einhergehen wird. «Vor der Finanzkrise lag die voraussichtliche Wachstumsdifferenz für die kommenden fünf Jahre zwischen den Schwellenländern und den entwickelten Märkten bei 4,5 %. Mit aktuell 3,5 % geht die Tendenz aber nach wie vor aufwärts, insbesondere im Vergleich zu den geringeren Wachstumsraten in den entwickelten Märkten», so Haegeli.

**Table 1:**  
Makroökonomische Herausforderungen der sieben grössten Schwellenländer (EM7)

Herausforderung	Art	China	Brasilien	Indien	Russland	Mexiko	Türkei	Indonesien
Demografischer Wandel	Strukturell	●	●	●	●	●	●	●
Abhängigkeit vom Aussenhandel	Konjunkturell/strukturell	●	●	●	●	●	●	●
Finanzielle Volatilität	Konjunkturell	●	●	●	●	●	●	●
Produktivitätswachstum	Strukturell	●	●	●	●	●	●	●
Hohe Verschuldung	Konjunkturell/strukturell	●	●	●	●	●	●	●

● = aktueller Zustand stellt ein Hindernis für Wachstumsaussichten dar und erfordert ein Eingreifen  
 ● = aktueller Zustand ist nicht kritisch, aber eine proaktive Politik könnte helfen  
 ● = aktueller Zustand stellt kein Hindernis für Wachstum dar

Quelle: Swiss Re Institute

### China und Schwellenländer bleiben Wachstumsmotoren für Versicherungsbranche

Die Versicherungsnachfrage steht in einer starken positiven Beziehung zum Wirtschaftswachstum. Die wirtschaftliche Abschwächung in den Schwellenländern in den letzten Jahren hat sich nicht in einer entsprechenden Verlangsamung des Prämienwachstums niedergeschlagen, und die zugrundeliegende Konsumdynamik von Versicherungen ist noch nicht vollständig erschöpft.

Die vorliegende *sigma*-Studie prognostiziert, dass der Schwellenländeranteil an den weltweiten Prämien in den nächsten zehn Jahren um rund 50 % steigen wird, wobei das langfristige Prämienwachstum in den Schwellenländern fünf Prozentpunkte höher ausfallen dürfte als das der entwickelten Märkte. In den asiatischen Schwellenländern wird die Wachstumsrate in den kommenden zwei Jahren voraussichtlich das Dreifache des weltweiten Durchschnitts betragen; unterdessen setzt China seinen Kurs in Richtung Marktführerschaft bis Mitte der 2030er-Jahre fort. Das Wachstum der Versicherungsmärkte in Lateinamerika sowie Mittel- und Osteuropa dürfte sich ebenfalls beschleunigen.

Unterstützende Faktoren sind zum Beispiel eine wachstumsfördernde Regulierung, die Einführung und Akzeptanz neuer Technologien, die fortschreitende Urbanisierung und die Ausweitung der finanziellen Inklusion.

«Das Versicherungswesen gilt seit Langem als wichtige Voraussetzung für das Wirtschaftswachstum. Es ist unerlässlich, dass wir Regierungen, Unternehmen und Privatpersonen weiterhin dabei unterstützen, das Wachstumspotenzial in den Schwellenländern voll auszuschöpfen», sagt Jayne Plunkett, Chief Executive Officer von Swiss Re Asia. «Damit das gelingt, müssen wir unsere Fähigkeit stärken, nachhaltige, technologieorientierte Lösungen zu schaffen, welche die Anforderungen der zunehmend anspruchsvollen und urbanisierten Verbraucher mit steigender Kaufkraft erfüllen.»

**Tabelle 2:**  
 Wachstumsaussichten nach Region und Sektor

CAGR (real)	Total			Schwellenländer			China			Indien		
	Vergangenheit	Gegenwart	Ausblick	Vergangenheit	Gegenwart	Ausblick	Vergangenheit	Gegenwart	Ausblick	Vergangenheit	Gegenwart	Ausblick
Nichtleben, direkt Prämienwachstum	3%	3%	3%	8%	8%	8%	16%	12%	10%	10%	13%	12%
Leben, direkt Prämienwachstum	2%	2%	3%	10%	1%	9%	17%	-2%	11%	4%	8%	7%

CAGR (real)	Asien ohne China			Lateinamerika			Mittel- und Osteuropa			Afrika		
	Vergangenheit	Gegenwart	Ausblick	Vergangenheit	Gegenwart	Ausblick	Vergangenheit	Gegenwart	Ausblick	Vergangenheit	Gegenwart	Ausblick
Nichtleben, direkt Prämienwachstum	7%	9%	10%	2%	3%	4%	1%	2%	4%	2%	3%	4%
Leben, direkt Prämienwachstum	6%	9%	9%	5%	-1%	4%	0%	10%	9%	2%	2%	3%

Bemerkung: Vergangenheit (2013–2017), Gegenwart (2018), Ausblick (2019–2020). CAGR = durchschnittliche jährliche Wachstumsrate. Farbgebung laut Abweichung vom langfristigen Trend: ● < -1.5%; ● -1.5% bis -0.5%; ● -0.5% bis 0.5%; ● 0.5% bis 1.5%; ● > 1.5%

Quelle: Swiss Re Institute

### Bemerkungen für die Redaktionen

#### Swiss Re

Die Swiss Re Gruppe ist ein weltweit führender Anbieter von (Rück-)Versicherungen und anderen Formen des versicherungsbasierten Risikotransfers mit dem Ziel, die Welt widerstandsfähiger gegen Gefahren aller Art zu machen. Die Gruppe antizipiert und verwaltet Risiken – von Naturkatastrophen über den Klimawandel bis hin zu alternden Bevölkerungen und Cyber-Kriminalität. Die Swiss Re Gruppe hat es sich zur Aufgabe gemacht, ihren Kunden neue Möglichkeiten und innovative Lösungen zu bieten und damit den gesamtgesellschaftlichen Erfolg und Fortschritt zu unterstützen. Die 1863 gegründete Unternehmensgruppe mit Sitz in Zürich unterhält heute ein weltweites Netzwerk von rund 80 Standorten. Sie ist in drei Geschäftsbereiche gegliedert, die mit jeweils eigenen Strategien und Zielsetzungen zum Gesamterfolg der Gruppe beitragen.

#### So erhalten Sie diese *sigma*-Studie:

In elektronischer Form steht die *sigma*-Studie Nr. 1/2019, «Schwellenländer: Lichtblick in einer schwierigen Wirtschaftsphase» in deutscher, englischer, französischer und spanischer Sprache auf der Website des Swiss Re Institute bereit: <https://www.swissre.com/institute/>

Gedruckte Ausgaben von *sigma* Nr. 1/2019 sind jetzt ebenfalls auf Deutsch, Englisch, Französisch, und Spanisch erhältlich. Die Druckversionen in chinesischer und japanischer Sprache erscheinen demnächst. Sie können die Studie unter Angabe Ihrer vollständigen Postadresse über <https://www.swissre.com/institute/> bestellen.